



Foto: Stefan Matyus (BMI/Fotoarchiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen)

„Dass Menschen wieder Menschen werden“

Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

# SchülerInnen Wettbewerb gegen Gewalt und Rassismus



carl-lampert.at

*Diese Geschichte fordert uns heraus, zu beweisen, dass Umarmen menschlicher ist als Zurückstoßen, dass Küssen menschlicher ist als Beißen, Anblicken menschlicher als Anstarren, Freundschaft schließen menschlicher als Rivalisieren, Frieden stiften menschlicher als Krieg führen – kurzum: dass Mitleiden menschlicher ist als Zank und Streit.*  
Henri Nouwen

Was macht Menschlichkeit aus? Wo kommt Menschlichkeit unter die Räder? Wie kann Widerstand gegen Unmenschlichkeit aussehen? SchülerInnen im Alter von 14 bis 19 Jahren sind mit ihren LehrerInnen eingeladen, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Anlass für die Aktion ist der 5. Mai – Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus – sowie die Seligsprechung von Provikar Carl Lampert. Lampert hielt dem unmenschlichen Regime der Nazis seine unumstößliche Liebe zu Gott und Mensch, zu Wahrhaftigkeit und Achtung allen Lebens entgegen – selbst noch im Tod durch das Fallbeil.

Die Form der Auseinandersetzung kann auf vielfältige Art geschehen – Text, Film, Kurz-Theater, Blog, Homepage, Fotos, Installation, Kunstobjekt, Musik, Sozialprojekt... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Begrenzt ist lediglich die Zeit, die für die Präsentation zur Verfügung steht – sie darf das Sieben-Minuten-Limit nicht überschreiten. Die Beiträge – in dreifacher Ausfertigung – können von Einzelnen oder Gruppen bis zum 31.03.2012 bei der Medienstelle der Katholischen Kirche Vorarlbergs eingereicht werden.

Die Präsentation der fünf besten Beiträge findet am 03.05.2012 ab 18 Uhr im K-Shake in Röthis statt (Einlass: 17.30 Uhr). Im Anschluss daran gibt es eine Party mit K-Shake Resident DJ Martin K., zu der alle eingeladen sind, die am Wettbewerb teilgenommen haben. Zudem wartet auf die Siegerprojekte ein Preisgeld von 200 Euro.

Kontakt: Patricia Begle, Medienstelle, Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch, 05522-3485-208, medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at, www.carl-lampert.at

erinnern.at

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:  
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

